

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 8, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Post compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
---	--	--	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Amthlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 336 vom 16. Dezember 1896, pag. 1382, aufgerufene Depositschein Nr. 11.158 à 3 1/2 % der «Bank in Luzern» vom 28. Juni 1887, ausgestellt zu Gunsten der Miss H. Mary Hamilton, 57, Rutlan Gate, London S.W., auf 31. Dezember 1895, betragend Fr. 4030.85, wurde innert der festgesetzten Frist von niemandem vorgewiesen; derselbe wird daher hiemit kraftlos erklärt.

Luzern, den 17. März 1897.

Der Gerichtspräsident: Melch. Schürmann.
Der Gerichtsschreiber: Dr. Gebhardt.

(W. 26)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1897. 15. März. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Kultusverein der Israeliten der Stadt Bern in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 125; 1891, pag. 5; 1894, pag. 423 und 1895, pag. 1015) hat in seiner Generalversammlung vom 25./29. Dezember 1895 seine Statuten abgeändert. Danach sind die Aufnahmegebühren und ordentlichen jährlichen Kultussteuern nachfolgender Stufen zu leisten: Mitglieder I. Klasse, jährlicher Beitrag Fr. 150, Aufnahmegebühr Fr. 150; Mitglieder II. Klasse jährlicher Beitrag Fr. 100, Aufnahmegebühr Fr. 100; Mitglieder III. Klasse jährlicher Beitrag Fr. 80, Aufnahmegebühr Fr. 80; Mitglieder IV. Klasse jährlicher Beitrag Fr. 60, Aufnahmegebühr Fr. 60; Mitglieder V. Klasse jährlicher Beitrag Fr. 30, Aufnahmegebühr Fr. 30. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Sodann hat der Kultusverein in seiner Generalversammlung vom 25. Dezember 1896 gewählt als Präsident Bernhard Baer, von Bremgarten bei Bern; als Sekretär Isidor Bloch, von Salzburg, und als Kassier Charles Katz, von Foussemagne, alle in Bern.

16. März. Der Inhaber der Firma Hans Steinogger in Bern (S. H. A. B. Nr. 295 vom 24. Oktober 1896, pag. 1214) erteilt Prokura an Johann Jakob Stump, von Flawil (St. Gallen), in Bern.

Bureau Biel.

15. März. Die Firma A. Humbert-Prince in Biel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Dezember 1892) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Delémont.

15. mars. La raison E. Chappuis, à Delémont, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

16. März. Die Firma J. F. Lehmann in Signau (S. H. A. B. Nr. 105 vom 22. September 1888, pag. 795) ist infolge des am 29. Januar 1897 über den Inhaber Johann Friedrich Lehmann eröffneten Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Bureau de Porrentruy

15. mars. Le chef de la maison Ab. Fontana, à Porrentruy, est Abondio Fontana, originaire de Bosco (Tessin), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Entreprisse de bâtiments, commerce de vins, liqueurs, déchets d'or et d'argent, bétail.

16. mars. Le chef de la maison E. Pinaton, à Porrentruy, est Ernest Pinaton, originaire de Vendincourt, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Boucherie.

16. mars. Le chef de la maison Emile Varrin, à Fontenais, est Emile Varrin, originaire de Courgenay, domicilié à Fontenais, fils émancipé d'Etienne Varrin. Genre de commerce: Commerce de déchets d'or et d'argent.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1897. 15. mars. Le chef de la maison Aug. Juriens, à Romont, est Auguste Juriens, de Villars-le-Terroir, domicilié à Romont. Genre de commerce: Desservance de l'Hôtel du Lion d'Or, à Romont.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

15. März. Die Firma Faehndrich Anton in Bödingen verlegt den Sitz ihres Geschäftes von Bödingen nach Wünnewyl.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 15. März. Die Firma Charles Leuthardt in Basel (S. H. A. B. Nr. 222 vom 5. September 1895, pag. 927) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Agentur und Handel in chemischen Produkten und Anilinfarben.

15. März. Isidor Günstzburger, von Rust (Baden), wohnhaft in Mülhausen (Elsass), und Louis Stein, von Diersburg (Baden), wohnhaft in Freiburg (Baden), haben unter der Firma Günstzburger & Stein in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1897 beginnt. Die Firma erteilt Prokura an Otto Günstzburger, von Offenburg (Baden), wohnhaft in Mülhausen. Natur des Geschäftes: Damenkonfektion. Geschäftslokal: Gerbergasse 4.

15. März. Die Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma Gebrüder Keller in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 27. Januar 1894, pag. 17) ändert ihre Firma ab in Allgemeine Droschkenanstalt Gebrüder Keller, sowie die Natur ihres Geschäftes in: Droschkenanstalt (Droschken Nr. 51—400), Remisekutschen, Möbeltransport und Camionnage. Geschäftslokal: Margarethenstrasse 79 und Drahtzugstrasse 16.

15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Handwerkerbank Basel in Basel hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1897 den Beschluss gefasst, ihr Aktienkapital von drei auf vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000) zu erhöhen und demgemäss ihre Statuten abgeändert. Die im S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 130; Nr. 66 vom 8. Juli 1886, pag. 483; Nr. 64 vom 16. Mai 1888, pag. 492; Nr. 119 vom 18. Mai 1892, pag. 474 und Nr. 145 vom 26. Mai 1896, pag. 601/2 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

15. März. Zwischen Arnold Roth, von Solothurn, wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma A. Roth-Weilemann in Basel), und dessen Ehefrau Luise, geb. Weilemann, besteht, gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt, Gütertrennung.

16. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für chemische Industrie in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885) erteilt Kollektivprokura an Wilhelm Walter, von Kehl (Baden), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Prokuristen zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

16. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. De Spirt & G. De Marco in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. Mai 1896, pag. 512) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtswegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau.

1897. 12. März. Die Firma E. Wassmer z. Adler in Aarau (S. H. A. B. 1891, pag. 899) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Zurlinden & Cie. in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 125 und 1889, pag. 752) ist infolge Uebergangs an eine Aktiengesellschaft erloschen.

13. März. Die Firma R. Zurlinden in Aarau in Aarau (S. H. A. B. 1889, pag. 752) ist infolge Uebergangs an eine Aktiengesellschaft erloschen.

15. März. Unter der Firma Jura-Cementfabriken gründet sich, mit Sitz in Aarau eine Aktiengesellschaft, welche die Cementfabriken von «Zurlinden & Cie» in Aarau und Wildegg übernimmt und die Fabrikation hydraulischer Bindemittel bezweckt. Die Statuten sind am 27. Februar 1897 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 2,500,000), eingeteilt in 500 Aktien zu Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Das Aktienkapital kann durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird durch den Verwaltungsrat ausgeübt; jedes Mitglied desselben ist einzeln zur Unterschrift befugt. Er ernannt ferner die Prokuristen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Rudolf Zurlinden, von Zofingen, in Aarau, Präsident; Daniel Schmutziger, von Aarau, in Zürich, Vizepräsident; Karl Fischer, von Aarau, in Zürich. Einzelprokuristen sind Arnold Schmutziger, Ingenieur, von und in Aarau; Hans Lächli, von Remigen, in Aarau, und Ferdinand Richner, von Aarau, in Wildegg.

Bezirk Kulm

11. März. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft des Seethales, Wynen-Suhrenthales und Umgebung in Unter-Kulm (S. H. A. B. 1890, pag. 152) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. November 1896 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

11. März. Inhaber der Firma E. Halter in Reinach ist Emil Halter, von Beinwil, wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Oberdorf.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 11. März. Inhaber der Firma Albert Hux in Frauenfeld ist Albert Hux, von Winterthur, wohnhaft in Frauenfeld, Ergaten Nr. 78. Mehl- und Samenhandlung.

Vaud — Vaud — Vaud Bureau de Payerne.

1897. 11. mars. Le chef de la maison A. Balimann, à Corcelles près Payerne, est Alphonse Balimann, fils d'Alphonse Balimann, de Finsterhennen (Berne),

domicilié au dit Corcelles. Genre de commerce: Négociant, spécialité de tabacs en feuilles. Bureau: A Corcelles.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1897. 14 mars. La société en nom collectif **Borgeat frères**, à Vernayaz (F. o. s. du c. du 19 septembre 1891, n° 188, page 764), est dissoute.

Mathieu Borgeat fils, de Salvan, domicilié à Vernayaz, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Mathieu Borgeat**, à Vernayaz. Il prend l'actif et le passif de la maison «Borgeat frères». Genre de commerce: Boulangerie et farines.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 16. März. **Albrecht Beyeler**, geb. 7. August 1859, von Rüschegg, Wagner und Bierhändler, in Schliern bei Köniz (S. H. A. B. vom 16. April 1895, pag. 432).

S. 21.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten

in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster und Winterthur

vom Jahre 1896.

Soll **Haben**
Lastenposten Nutzposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896 nach § 18*) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt.	Fr. 1,320,136. 95
Verzinsung des Dotationskapitals von 12 Millionen Franken	„ 471,856. 50
	Fr. 848,280. 45
In den Reservefonds	Fr. 690,000. —
In den Gewinn-Rückstellungs-Conto	„ 15,000. —
	„ 705,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 143,280. 45

*) § 18: Der Jahresgewinn wird so lange ausschliesslich zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis dieser dem zwanzigsten Teil der Darlehen auf Grundversicherung gleichkommt. Ist dieses Ziel erreicht, so wird durch Gesetz über die weitere Verwendung der Jahreserträge bestimmt.

Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten

in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster und Winterthur
auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

				I. Kassa.								I. Noten-Emission.							
		9,690,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				Noten in Cirkulation		23,622,700	—								
		3,509,326	69	Uebrig gesetzliche Barschaft.				Eigene Noten in Kassa		377,300	—	24,000,000	—						
		13,109,326	69	Gesetzliche Barschaft.				II. Kurzfristige Schulden.											
		377,300	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)											
		574,550	—	Noten anderer schweizerischer Emissions-banken.				Kurzfristige Depositen und Kassascheine und andere											
14,072,422	74	11,246	05	Uebrig Kassabestände.				kurzfristige Schuldenscheine (vide Beilage Nr. 5)		2,210,377	56								
				II. Kurzfristige Guthaben.															
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)															
		1,597,619	81	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				Checks-Conti		6,080,052	36								
		1,675,847	07	Korrespondenten-Debitoren.				Giro-Conti		5,047,455	74								
19,357,599	64	16,084,132	76	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		3,480,991	68								
				III. Wechselforderungen.															
				Disconto-Schweizer-Wechsel:															
				10,888,101. 79	Innert	30	Tagen fällig.	Korrespondenten-Kreditoren		98,608	13								
				6,659,135. 32	"	31—60	"	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		11,703,290	81								
				8,836,162. 40	"	61—90	"	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		12,008,979	23								
		26 624,454	91	241,055. 46	In über	90	"	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten		15,884,041	29								
				Wechsel auf das Ausland:															
				2,218,151. 95	Innert	30	Tagen fällig.	Verfallene, noch nicht erhöhte Zinsen		113,274	50								
				834,164. 45	"	31—60	"	Ausstehende Coupons vom Dotationskapital		3,400	—	56,585,471	21						
				1,715,703. 70	"	61—90	"	III. Wechselschulden.											
31,434,740	91	4,810,256	—	42,265. 90	In über	90	"	Eigenwechsel		799,850	—								
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.															
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)															
		17,850,762	64	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				Tratten und Acceptationen		5,715,352	69	6,515,202	69						
		23,215,517	—	Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				IV. Andere Schulden auf Zeit.											
153,035,919	—	111,969,639	36	Hypothekar-Anlagen aller Art.				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)											
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.															
				Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.															
		4,177,479	80	Grundigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		34,511,384	75								
		37,502	98	bestimmt.				Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-											
								jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-		43,943,500	—								
								zahlbar sind											
								Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem		40,169,000	—	118,623,884	75						
								Jahre											
				VII. Feste Anlagen.															
		91,381	70	Mobilien-Leihkasse Zürich.				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).											
		14,815	37	Mobilien-Leihkasse, Filiale Winterthur.				Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-		162,320	10								
		23,360	50	Gewerbehalle.				Ratanzinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung		999,366	90								
		276,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				Ratanzinsen auf dem Dotationskapital bis 31. Dezember											
405,557	37	1,000	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				1893 (vide Beilage Nr. 6)		59,333	35								
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).															
								Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896		471,856	50	1,692,876	85						
								VI. Eigene Gelder.											
								Einbezahltes Kapital		12,000,000	—								
								Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896											
								inbegriffen)		5,600,000	—								
								Gewinn-Rückstellungs-Conto (Zuweisung vom Jahre 1896											
								inbegriffen)		500,000	—								
								Zinsreserve (Kursgewinn auf der Konversion von											
								Fr. 6,000,000 Dotationskapital)		16,281	50								
								Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897		143,280	45	18,259,561	95						
								VII. Feste Anlagen.											
								VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).											
								IX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								X. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XL. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XLIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								L. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								LXXXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXIV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXV. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXVI. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXVII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXVIII. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
								XXXXXXXIX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit											

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
3 1/2 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft	7,000	98	6,860	Uebertrag			
3 1/2 % „ Kanton Zürich	80,500	98	78,590	3 1/2 % Oblig. Eidgenössische Bank	20,000	98	19,600
4 % „ „	18,000	100	18,000	4 % „ Leihkasse der Stadt Zürich	4,000	100	4,000
3 1/2 % „ „	16,000	98	15,680	4 % „ Spar- & Leihkasse Ausersihl-Wiedikon	1,500	100	1,500
3 1/2 % „ „ Baselland	50,000	98	49,000	3 1/2 % „ Leihkasse Neumünster	5,000	98	4,900
3 1/2 % „ „ Luzern	13,000	98	12,740	3 1/2 % „ Bank in Winterthur	2,000	98	1,960
3 1/2 % „ „ „	1,000	98	980	4 % „ do	35,000	100	35,000
3 1/2 % „ „ Graubünden	3,000	98	2,940	3 1/2 % „ Hypothekbank Winterthur	30,000	98	29,400
3 % „ „ Bern	100,000	90	90,000	4 % „ do	6,000	99	5,940
3 1/4 % „ „ St. Gallen	164,000	94	154,160	4 % „ do	66,000	100	66,000
3 1/4 % „ „ „	1,000	99	990	3 % „ Bank für Orient, Eisenbahnen	112,500	99	111,375
3 1/2 % „ „ Neuenburg	50,000	98	49,000	Leihkasse Stafa	1,000	98	980
3 1/2 % „ „ Stadt Zürich	235,500	96	226,080	3 1/2 % „ Thurgauische Kantonalbank	113,900	98	111,230
4 % „ „ Schulgemeinde Oberstrass	9,000	100	9,000	3 1/2 % „ Hypothekbank	2,000	98	1,960
4 % „ „ „ Wipkingen	1,000	100	1,000	3 1/2 % „ St. Gallische Kantonalbank	10,000	98	9,800
3 3/4 % „ „ Gemeinde Riesbach	616,000	85.50	606,760	3 1/2 % „ Graubündner Kantonalbank	7,500	98	7,350
4 % „ „ do	3,000	100	3,000	3 1/2 % „ Aargauische Creditanstalt	5,000	99	4,950
3 6/8 % + 1 % Oblig. Stadt Winterthur	171,000	109	186,890	3 1/2 % „ „ Bank	20,000	98	19,600
3 1/4 % „ „ do	96,000	85.50	94,560	3 1/2 % „ Soloth. Kantonalbank	2,700	98	2,646
3 1/4 % Oblig. Commune de Porrentruy	35,000	98	34,300	3 1/2 % „ Basler Depositenbank	20,000	98	19,600
3 1/4 % „ „ Stadt Chur	2,000	98	1,960	3 1/4 % „ Banque foncière du Jura	103,000	99	101,970
3 % „ „ „ Genf	5,500	90	4,950	4 % „ do	52,000	100	52,000
4 % „ „ Ortsbürgergemeinde Zofingen	1,000	100	1,000	3 1/2 % „ Hypothekbank Basel	58,000	98	56,840
8 1/2 % „ „ Schweiz. Nordostbahn	14,500	98	14,210	3 1/2 % „ Luzerner Kantonalbank	3,000	98	2,940
4 % „ „ do	280,500	100	280,500	3 1/2 % „ Bank in Luzern	70,000	97	67,900
3 1/2 % „ „ Centralbahn	100,000	98	98,000	3 6/8 % „ do	332,000	98	325,360
4 % „ „ do	10,000	100	10,000	3 3/4 % „ do	10,000	93	9,800
4 % „ „ Uetlibergbahn	24,000	100	24,000	4 % „ Centralbank für Eisenbahnen	3,000	100	3,000
3 1/2 % „ „ Jura-Bern-Luzern-Bahn	48,000	98	47,040	2 % „ Banque de l'Etat de Fribourg	10,000	75	7,500
4 % „ „ Rhätische Bahn	1,000	100	1,000	3 % „ Banque cantonale neuchâtelaise	38,000	98	37,240
3 1/2 % „ „ Berner Oberland-Bahnen	12,000	98	11,760	3 1/4 % „ Credit foncier neuchâtelais	6,000	99	5,940
3 1/2 % „ „ Gotthardbahn	27,000	98	26,460	3 1/2 % „ Banque cantonale vaudoise	3,500	98	3,430
3 % „ „ Vereinigte Schweizerbahnen	6,000	90	4,860	3 1/4 % „ Anglo Swiss Cond. Milk Co, Cham	25,000	99	24,750
4 % „ „ do	500	100	500	4 1/2 % Bons Crédit Lyonnais	10,000	100	10,000
3 1/2 % „ „ Schweiz. Kreditanstalt	10,000	93	9,300	5 % Oblig. Englisch-römische Gasgesellschaft	2,500	100	2,500
3 1/2 % „ „ do	90,000	90	90,000	4 % „ Oesterreichische Goldrente	275,000	95	261,250
3 1/2 % „ „ Schweiz. Volksbank	43,000	98	42,140	3 % „ Deutsche Reichsanleihe	M. 82,800	85	84,481
3 1/4 % „ „ do	21,000	99	20,790	3 % „ Oesterr.-Ungarische Staatsbahnen	M. 90,000	85	91,477
3 1/4 % „ „ Bank in Zürich	7,000	99	6,930	4 % „ Bosnisch-Herzegow. Landesanleihe	Kr. 70,000	90	66,717
3 1/2 % „ „ Actien-Gesellschaft Leu & Co	110,000	93	107,800	5 % „ Chinesische Staatsanleihe	£ 550	95	13,062
3 1/4 % „ „ do	18,000	99	17,820		à 25. —		50
4 % „ „ do	31,500	100	31,500				
3 6/8 % „ „ Basler & Zürcher Bankverein	40,000	98	39,200				
4 % „ „ do	5,000	100	5,000				
Uebertrag			2,537,580				4,177,479

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Ots.,
die ganze Spaltenbreite 50 Ots. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bieler Kühlhaus- & Eiserezeugungs-Aktiengesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 29. März 1897, nachmittags 3 Uhr,
im Café zur Glacière in Biel.

Traktanden:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinns.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1896 samt dem Revisionsbericht liegen vom 20. dies an zur Einsicht der Aktionäre beim Kassier, Herrn alt Amtsrichter Bronner in Biel, auf.

Zu dieser Generalversammlung werden die Aktionäre höflichst eingeladen.
Biel, den 17. März 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Rufer**, Notar.

(277)

Der Sekretär: **Rob. Lempen**, Notar.

Die Gewerbeschule

unter der Leitung des kantonalen Gewerbemuseums in Freiburg.

unterscheidet folgende Abteilungen:

- 1) Fachschule für Feinmechaniker;
- 2) Fachschule für Elektrotechniker;
- 3) Fachschule für Bauhandwerker, Maurer, Steinmetzer, Bauaufseher;
- 4) Fachschule für Bau-, Möbelschreiner und Kunststischler,
- 5) Fachschule für Korbmacher: Weidenkultur; feine und gewöhnliche Korbflechtereien.

Der theoretische und praktische Unterricht wird von Fachlehrern in französischer und deutscher Sprache erteilt. Jede Abteilung besitzt ihre besondere Werkstätte, wo die Schüler während gewisser Stunden des Tages den praktischen Unterricht erhalten. Die Bauschüler erhalten ihre theoretische Ausbildung während des Wintersemesters; im Sommer arbeiten sie auf den Banplätzen. Günstige Gelegenheit für die Schüler deutscher Sprache, **französisch zu lernen**. — Die Lehrzeit dauert 6—8 Semester, je nach der Abteilung. — Um in die Schule aufgenommen zu werden, muss der Kandidat das 15. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Schule besitzt ein Konvikt, wo die Kost monatlich auf Fr. 30 kommt. Die Direktion sorgt dafür, dass die Schüler in guten **französischen Familien**, wo ausschliesslich französisch gesprochen wird, Aufnahme finden.

Das nächste Sommersemester wird Dienstag, den 20. April.
eröffnet. Aufnahmesuche werden von der **Direktion des kantonalen**
Gewerbemuseums in Freiburg entgegengenommen, die unentgeltlich das
Programm für das Schuljahr 1897, einschliesslich die Lehrpläne und Er-
klärungen, sowie alle weiteren Auskünfte verabfolgen wird. (H846 F)
Freiburg, den 3. März 1897.

Der Staatsrat.
Direktor des Innern:
A. Bossy.

 (247^2)

Schuldeneruf

über **Johann Schorer**, Fabrikant und Wirt in **Honau**, Kt. Luzern, auf Verlangen des Teilungsamtes von dort namens der Erben nach unbedingtem Erbschaftsantritte.

Eingabefrist auf der **Gerichtskanzlei Habsburg** in **Ebikon**, Kt. Luzern, bis und mit dem **3. April nächsthin.**

Ausgekündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben unter Androhung der gesetzlichen Folgen.

Ebikon, den 16. März 1897

Der Gerichtspräsident: **K. J. Meier.**

(278)

Der Gerichtsschreiber: **Casp. Kopp.**

Öffentliches Inventar.

Ueber den Nachlass des **Johannes Cavallasca**, Baumeister in **Wädens-**
weil, ist die Rechtswohlt that des öffentlichen Inventars verlangt und ge-
richtlich bewilligt worden.

Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen werden daher aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten an den genannten Nachlass bis spätestens den **13. April 1897** diesseitiger Notariatskanzlei schriftlich anzumelden.

Wädensweil, den 12. März 1897.

Notariat Wädensweil:

 (254^2)

J. Nägeli, Notar.

SOCIÉTÉ SUISSE D'AMEUBLEMENTS,
Lausanne.

L'assemblée générale constitutive de la société est convoquée pour le **lundi, 29 mars** à 3 heures précises, dans la salle du **Musée Industriel**, Rue Chauveau, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Constitution de la société, conformément au code fédéral des obligations et adoption des statuts.
2^o Approbation des apports.
3^o Nomination des contrôleurs.
4^o Fixation de l'indemnité à allouer aux membres du conseil d'administration et aux contrôleurs.
5^o Pouvoirs et crédit à donner au conseil d'administration pour la réalisation du but social. (Art. 34, lettre f. du projet de statuts.)
6^o Autres objets, s'il y a lieu. (O 370 L)

Le président de conseil d'administration :
Gabriel Gaulis, notaire.

(279²)

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften
für alle **schweizerischen, ausländischen und überseeischen**
Plätze Tarife stehen zur Verfügung.